

MITFORSCHEN VON
1. APRIL BIS
31. JULI 2024
ÖSTERREICHWEIT
MÖGLICH!

 oead

Forschungswettbewerb
für Schulklassen, Jugendgruppen,
Familien und Einzelpersonen

CITIZENSCIENCE AWARD 2024

MITFORSCHEN & PREISE GEWINNEN!

Finanziert von:

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

www.youngscience.at

WISSENSCHAFT FÜR ALLE



Aus mehreren Umfragen und Studien der letzten Jahre wissen wir, dass wir in Österreich ein tieferes Verständnis für Wissenschaft und Forschung, aber auch für demokratische Prozesse brauchen. Dies will das BMBWF mit gezielten Maßnahmen – dem 10-Punkte-Programm – aufbauen und stärken, denn wissenschaftliche Erkenntnisse haben nicht nur einen großen Einfluss auf unseren Alltag, sondern bilden auch die Basis politischer Entscheidungen.

In diesen Maßnahmen setzen wir auch auf den Forschungsansatz Citizen Science und auf breitenwirksame Wissenschaftskommunikation: Ziel ist es, möglichst vielen Österreicherinnen und Österreichern aller Alters- und Bevölkerungsschichten mindestens einmal – idealerweise mehrmals in ihrem Leben –

die Möglichkeit zu geben, mit Wissenschaftler/innen in Kontakt zu kommen und an Forschungsprozessen teilzuhaben. Viele Forscherinnen und Forscher treten bereits in den Dialog mit der Bevölkerung, wie z. B. die Wissenschaftsbotschafterinnen und -botschafter, die ehrenamtlich Schulen in ganz Österreich besuchen, und machen damit Forschung transparent und nachvollziehbarer.

Eine weitere Maßnahme, die zur Stärkung des Vertrauens in die Wissenschaft beiträgt, ist der „Citizen Science Award“. Im Rahmen dieses Forschungswettbewerbs ist es uns seit 2015 gelungen, insgesamt knapp 18.000 Schüler/innen aus mehr als 480 Schulen, aber auch 4.700 interessierte Erwachsene in Forschungsprojekte einzubeziehen und mit Wissenschaftler/innen in Kontakt zu bringen.

An diesen Erfolg wollen wir 2024 anschließen und über die Schule hinaus alle Interessierten ansprechen und für Wissenschaft und Forschung begeistern! Insgesamt stehen acht Projekte aus unterschiedlichen Disziplinen bereit. Die Mitforschmöglichkeiten sind genauso breit gefächert – von analog bis digital.

Ich darf Sie alle herzlich einladen, sich von 1. April bis 31. Juli im Rahmen des „Citizen Science Awards“ für Wissenschaft und Forschung zu engagieren und wünsche Ihnen viel Vergnügen und spannende Einblicke in die Welt der Forschung!

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek
Bundesminister für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

FORSCHEN SIE MIT!



Als Österreichs Bildungsagentur ist es uns ein großes Anliegen, mit Programmen, Projekten und Initiativen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Altersgruppen das Vertrauen in Wissenschaft und demokratische Prozesse in Österreich zu stärken und allen eine aktive Teilhabe an gesellschaftlich relevanten Prozessen zu ermöglichen.

Wissenschaftsvermittlung für Schüler/-innen ist in Österreich beispielsweise mit dem erfolgreichen Forschungsprogramm „Sparkling Science 2.0“ gut etabliert. Für Menschen in der nachberuflichen Lebensphase gibt es nun verstärkt Möglichkeiten, sich für Wissenschaft und Forschung zu engagieren. Seniorinnen und Senioren können vielfach ihr Detailwissen zu speziellen Themenbereichen einbringen, welches für die Forschung

wertvoll sein kann. Und, sie verfügen oftmals über die wertvolle Ressource Zeit.

Eine ideale Möglichkeit, sich gemeinsam über die Altersgrenzen hinweg an Forschungsprojekten zu beteiligen, ist der „Citizen Science Award“, den der OeAD dieses Jahr zum neunten Mal im Auftrag des BMBWF organisiert. Bei diesem Forschungswettbewerb erfahren alle Bürgerinnen und Bürger durch aktives Mitforschen in Citizen-Science-Projekten aus erster Hand, wie Forschungsprozesse ablaufen und wie wissenschaftliche Erkenntnis entsteht. Durch die breite Themenfächerung der teilnehmenden Projekte können sich Menschen mit ihren vielfältigen Spezial-Interessen einbringen. So kann man unter anderem alte Dialektwörter transkribieren oder Wetterphänomene beobachten, die

Biodiversität von Insekten erforschen oder auch zielgruppengerechte Kommunikationsstrategien zu Humanen Papilloma-Viren (HPV) entwickeln. Die engagiertesten Citizen Scientists werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung beim Young-Science-Kongress des OeAD, der am 24. Oktober 2024 stattfinden wird, ausgezeichnet.

Ich lade Sie sehr herzlich ein, bei einem der Projekte mitzumachen. Ob als Schulklasse oder Jugendgruppe, als Einzelperson oder als Familie. Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme!

Jakob Calice, PhD

Geschäftsführer, OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

CITIZENSCIENCE AWARD 2024

EIN FORSCHUNGSWETTBEWERB FÜR ALLE

Bereits zum neunten Mal lädt der OeAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung Interessierte zur Teilnahme am Citizen Science Award ein. Neben Schülerinnen und Schülern, Familien und Einzelpersonen sind 2024 erstmals auch Jugendgruppen eingeladen, sich bei diesem viermonatigen österreichweiten Forschungswettbewerb zu beteiligen. Die engagiertesten Citizen Scientists erhalten Geld- und Sachpreise, die im Rahmen des 3. Young-Science-Kongresses am 24. Oktober in Wien bei einer feierlichen Festveranstaltung vergeben werden.

Wissenschaft für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen

Der Citizen Science Award möchte Wissenschaft und Forschung über Schulklassen hinaus der breiten Bevölkerung zugänglich machen. Durch aktives Mitforschen können Interessierte dabei tief in wissenschaftliche Projekte eintauchen und erleben, wie Erkenntnisgewinn zustande kommt. Transparente und nachvollziehbare wissenschaftliche Prozesse tragen wesentlich dazu bei, das Vertrauen in die Wissenschaft in Österreich zu stärken.

Heuer laden im Rahmen des Citizen Science Awards acht aktuelle Projekte aus den Natur-, und Sozialwissenschaften sowie Medizin und Gesundheit Citizen Scientists ein, sich zu beteiligen:

Ob als Schulklasse oder Jugendgruppe ein Informationsvideo zu Humanen Papillomaviren drehen, mit den Großeltern alte Dialektwörter transkribieren, mit der Schulklasse Gründächer im eigenen Ort erforschen oder allein Insektenarten bestimmen – im Rahmen des Citizen Science Awards gibt es für jede Alters- und Personengruppe und für vielfältige Interessensgebiete analoge und digitale Beteiligungsmöglichkeiten, die alle an Forschung Interessierten in einen fruchtbaren Dialog mit der Wissenschaft treten lassen.

Schulklassen und Jugendgruppen können sich an allen acht Projekten beteiligen, Einzelpersonen an sechs und Familien an vier. Das Mitforschen ist österreichweit möglich.

Die Projekte im Überblick

Zwei Projekte erforschen auf unterschiedliche Weise das Wetter und seine Auswirkungen auf Natur und Menschen: Beim naturwissenschaftlich orientierten Projekt **„wettermelden.at“** können lokale Wetterphänomene und deren Auswirkungen auf den Boden über eine App gemeldet werden. Das sozialwissenschaftliche Projekt **„Urban Heat Stories“** erforscht, wie sich urbane Hitze auf die Bevölkerung auswirkt.

Ein weiteres Projekt erkundet die Ernährungsgewohnheiten von Jugendlichen: In **„EAT+CHANGE“** dokumentieren die Schüler/innen ihre alltäglichen Ernährungspraktiken und erforschen, wie davon ausgehend ein sozial gerechtes und ökologisch tragfähiges Lebensmittelsystem aussehen könnte.

Beim Projekt **„Let's talk with a scientist“** geht es um Berufe in den Naturwissen-

schaften: Die Schüler/innen führen Interviews mit Personen, die in diesem Bereich arbeiten, und erstellen dazu Steckbriefe.

Humane Papilloma-Viren sind ein aktuelles gesundheitliches Thema, über das die Bevölkerung noch wenig Bescheid weiß. Im Projekt **„Humane PapilloWAS?“** können Citizen Scientists Wissen rund um dieses Thema aufbauen und davon ausgehend informative Erklärvideos gestalten, die passend für die jeweilige Zielgruppe auf Social-Media-Kanälen verwendet werden können.

Citizen Scientists, die sich für Sprache und Dialekte interessieren, können sich mit alten Handschriften befassen: Im Projekt **„Das ABC der Dialekte“** werden 100 Jahre alte handgeschriebene Zettel eines historischen Wörterbuchprojekts transkribiert und digital aufbereitet. Abschließend wird deren Inhalt reflektiert.

Begrünte Dächer sind extreme Lebensräume für Pflanzen und Tiere: Im Projekt **„Lebensraum Gründach“** werden Gründächer in ganz Österreich gesucht und in einer digitalen Karte eingetragen. Auf einzelnen Gründächern wird genauer erforscht, welche und wie viele Arten von Grünpflanzen und Tieren dort leben.

Und last but not least lädt das Projekt **„Insekten entdecken“** Citizen Scientists ein, die vier Fokusgruppen Libellen, Tagfalter, Hummeln und Heuschrecken näher kennenzulernen, diese zu beobachten und bestimmen und deren Verbreitung zu dokumentieren.

Nähere Details zu den Projekten, den Mitforsch-Möglichkeiten sowie der Verwendung der gesammelten Daten finden sich auf den folgenden Seiten dieser Broschüre und auf www.youngscience.at/csa-projekte.

DIE AWARDS

KATEGORIEN UND PREISE

Die engagiertesten Citizen Scientists, die von 1. April bis 31. Juli die diesjährigen acht Citizen-Science-Award-Projekte unterstützen, werden mit Geld- und Sachpreisen ausgezeichnet.

Kategorien

- Schulklassen/Jugendgruppen*
- Einzelpersonen
- Familien (mindestens zwei Personen eines Familienverbundes)

Preise

Schulklassen/Jugendgruppen bilden eine gemeinsame Kategorie und können sich über Geldpreise freuen:

- 1. Platz: 1.000 Euro
- 2. Platz: 750 Euro
- 3. Platz: 500 Euro

Für Einzelpersonen und Familien – die in zwei getrennten Kategorien bewertet werden – gibt es Sachpreise, die von den Forschungseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

*Jugendgruppen müssen für die Teilnahme ihren offiziellen Namen und Rechtsträger bekannt geben (z.B. Jungeschar, Pfadfinder, Name des Parkbetreuungs-Vereins etc.).

WORKSHOPS

zur Einschulung ins Mitforschen

Der OeAD bietet für Lehrpersonen und Jugendgruppen-Leiter/innen je einen Online-Workshop an, um sich vorab über die Projekte und Mitforschmodöglichkeiten zu informieren und die Forschenden näher kennenzulernen.

Inhalte

- Vorstellung des Citizen-Science-Forschungswettbewerbes
- Überblick über die acht Projekte und die Mitforschmodöglichkeiten
- Vertiefende Einschulung in ausgewählte Projekte
- Möglichkeiten zum Kontaktaufbau zwischen Forschenden und Schulen/Jugendgruppen



Der 3. Young-Science-Kongress mit der Verleihung der CITIZENSCIENCE Awards 2024

Die Termine

für Lehrpersonen:

14. März 2024

14:00 bis 18:00 Uhr

Workshop in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Wien

für Jugendgruppen-Leiter/innen:

19. April 2024

17:30 bis 20:30 Uhr

Workshop in Kooperation mit dem Institut für Freizeitpädagogik, wienXtra

Details zu den

Anmeldemöglichkeiten:

www.youngscience.at/csa

Dieser Tag steht ganz im Zeichen des Dialogs zwischen Forschung und Citizen Scientists: Am Vormittag gibt es für die Citizen Scientists Workshops und Vorträge, bei denen sie sich mit unterschiedlichen Forschungsthemen auseinandersetzen und mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch kommen können.

Am Nachmittag werden alle Gewinnerinnen und Gewinner des Citizen Science Awards bei einer Festveranstaltung durch das BMBWF, den OeAD sowie die Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Forschungseinrichtungen ausgezeichnet.

Der Kongress findet am 24. Oktober 2024 an der KPH Wien/Krems am Standort Strebersdorf (Wien) statt!

Das detaillierte Programm und die Anmeldung zu den einzelnen Programmpunkten sind ab Mitte September auf www.youngscience.at/csa zu finden.

Universität Wien, Institut für
Germanistik und Österreichische
Akademie der Wissenschaften,
Austrian Centre for Digital Humanities
and Cultural Heritage (ACDH-CH)

DAS ABC DER DIALEKTE

Historische Notizen digital
erforschen



Projektbeschreibung

In diesem Projekt transkribieren Citizen Scientists gemeinsam mit Forschenden die Handschriften der über 100 Jahre alten Zettel eines historischen Wörterbuchprojektes und reflektieren diese. Interessierten soll auf diese Weise die Möglichkeit gegeben werden, aktiv an der Aufbereitung von sprachlichem und kulturellem Erbe mitzuarbeiten.

Neben der „Entschlüsselung“ alter Handschriften spielt die Reflexion des historischen Sprachmaterials eine wichtige Rolle. Fragen in diesem Zusammenhang sind etwa, ob bestimmte Wörter heutzutage noch bekannt sind, ob sie Teil des aktiven Sprachgebrauchs sind und ob sie ihre Bedeutung beibehalten oder geändert haben.

<https://abc-mitmachen.acdh.oew.ac.at>

Wie kann man mitforschen?

Scans von Handzetteln werden über die Citizen-Science-Plattform „Zooniverse“ bereitgestellt und direkt transkribiert. Bereits transkribierte Zettel werden in einem zweiten Arbeitsprozess in Bezug auf den aktuellen Sprachgebrauch reflektiert.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die Transkriptionen und Reflexionen werden über „Zooniverse“ veröffentlicht und im Rahmen von beteiligten Forschungsprojekten analysiert.

Zielgruppen

Schulklassen/Jugendgruppen (jeweils ab 14 Jahren), Einzelpersonen und Familien

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2024





TU Wien Bibliothek und future.lab
Research Center

URBAN HEAT STORIES

Auswirkungen von städtischer
Hitze auf unseren Alltag

<https://futurelab.tuwien.ac.at/research-center/soziale-infrastruktur/urban-heat-stories>

Projektbeschreibung

Im Projekt „Urban Heat Stories“ haben Citizen Scientists die Möglichkeit, die Auswirkungen städtischer Hitze in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld zu erforschen. In praxisorientierten Workshops erhalten Jugendliche und Pensionist/innen einen Einblick in das Thema Hitze in der Stadt und erzählen ihre „Hitze-geschichten“. Durch die Analyse der im Projekt gesammelten Daten bekommen sie ein Verständnis über die Auswirkungen verschiedener sozialer Faktoren auf die Vulnerabilität gegenüber Hitze.

Zusätzlich ermöglicht ein Chatbot eine interaktive und generationen-übergreifende Auseinandersetzung mit den „Hitze-geschichten“, indem untersucht wird, wie es älteren und jungen Menschen an Hitzetagen geht und welche Unterschiede es in der Wahrnehmung gibt.

Wie kann man mitforschen?

Schulklassen/Jugendgruppen in Wien können sich für gemeinsame Workshops und anschließende Feldforschung mit dem Projektteam anmelden. Der Chatbot kann von allen in Wien lebenden Personen genutzt werden.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die gesammelten Daten werden vom Projektteam ausgewertet und sind Grundlage für Empfehlungen an die Stadtplanung. Sie sollen in aktuelle Stadtentwicklungsprojekte einfließen.

Zielgruppen

Schulklassen/Jugendgruppen (jeweils ab 10 Jahren), Einzelpersonen und Familien

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2024





Universität Graz,
Fachdidaktikzentrum für Chemie

LET'S TALK WITH a SCIENTIST

Mit Wissenschaftler/innen
ins Gespräch kommen

<https://wetalkaboutscience.at/cs-award>

Projektbeschreibung

In diesem Teilprojekt des Sparkling-Science-Projekts „We talk about science“ sind Jugendliche aufgerufen, im Rahmen des Citizen Science Awards gemeinsam mit Forschenden Stereotype zu Personen in naturwissenschaftlichen Berufen aufzubrechen. Die Jugendlichen lernen naturwissenschaftlich Forschende kennen und erfahren durch persönliche Interviews mehr über diese Personen. Dabei werden gängige Klischees über Naturwissenschaftler/innen, die oft durch populäre TV-Serien geprägt sind, hinterfragt und ein realistischeres Verständnis geschaffen.

Wie kann man mitforschen?

Die Jugendlichen führen Interviews mit Naturwissenschaftler/innen, erstellen individuelle Steckbriefe und teilen ihre Erkenntnisse im Klassenverband. Diese Aktivitäten werden durch eine Fragebogenstudie zur Wahrnehmung von Wissenschaftler/innen ergänzt.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die besten Steckbriefe werden auf der Projekt-Webseite und bei Veranstaltungen (z. B. Experimentierabende, chemische Weihnachtsshow, ...) vorgestellt. Die Fragebogenstudie wird im Rahmen des Sparkling-Science-Projekts ausgewertet.

Zielgruppen

Schulklassen/Jugendgruppen
(jeweils ab 10 Jahren)

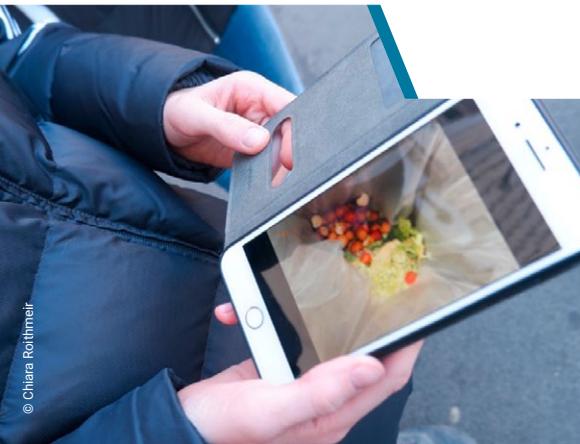
Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 20. Juni 2024

Universität Graz, Regionales
Fachdidaktikum für Geographie
und wirtschaftliche Bildung
(RFDZ-GW)

eat+CHANGE

Den Umgang mit Lebensmitteln
fotografisch sichtbar machen und
kritisch hinterfragen



Projektbeschreibung

Im Sparkling-Science-Projekt „EAT+ CHANGE“ nehmen Jugendliche ihr Essen (also z. B. Lebensmittel) und essen (als Tätigkeit) neu in den Blick. Nach einem gemeinsamen Einstieg und einer Ideensammlung im Klassenverband machen sie in ihrem Alltag Fotos zum Projektthema und wählen davon ihr Lieblingsfoto aus. Dieses Foto laden sie gemeinsam mit einem Fragebogen und einem kurzen Reflexionstext hoch. Die Texte sollen als Reflexionsanlass im Klassenverband dienen.

Jugendliche sollen so Gegebenheiten kritisch hinterfragen lernen. Gleichzeitig leistet ihre Forschung einen Erkenntnisbeitrag zu jugendlichen Perspektiven auf das Lebensmittelsystem.

www.rfdz.at/eatandchange/mitforschen

Wie kann man mitforschen?

Jugendliche machen Fotos mit einer Kamera bzw. ihrem Smartphone. Diese werden gemeinsam mit einem Fragebogen und Reflexionstext auf die Projekt-Webseite hochgeladen.

Wofür werden die Daten verwendet?

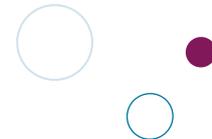
Die Beiträge der Jugendlichen werden von den Projektmitarbeiter/-innen ausgewertet und in anonymisierter Form auf www.rfdz.at/eatandchange und in Publikationen aufbereitet sowie Entscheidungsträger/-innen zur Verfügung gestellt.

Zielgruppen

Schulklassen/Jugendgruppen
(jeweils ab 10 Jahren)

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2024



WETTERMELDEN.AT

Wetter melden, warnen helfen,
Gefahr vermeiden!



Projektbeschreibung

„Wettermelden“ hilft, die Auswirkungen von Wetter und Unwettern in Echtzeit zu erfassen und die Wetterprognose und -warnung am jeweiligen Standort zu verbessern. So können gefährliche Folgen von Extremwetter vermieden werden. Automatische Wetterstationen messen mit hoher Genauigkeit Temperatur, Luftdruck, Windrichtung und -stärke und andere atmosphärische Größen. Die tatsächlichen Auswirkungen von Wetter am Boden, wie Sturmschäden, Hagelsteine, Muren etc., können trotz Wetterstationen aber nicht gemessen werden. Dazu ist weiterhin die menschliche Beobachtung nötig.

Die Beobachtungen bilden außerdem die Grundlage, Extremwetterereignisse und ihre Schäden klimatologisch besser zu erforschen.

www.wettermelden.at

Wie kann man mitforschen?

Wettermeldungen können über eine Webseite bzw. eine App abgegeben werden. Ggf. kann ein Foto dazu hochgeladen werden.

Wofür werden die Daten verwendet?

Mit den abgegebenen Meldungen werden auswirkungsbezogene Wetterprognosen und Warnungen verbessert. Die Daten bilden außerdem die Grundlage für Fallstudien und statistische Auswertungen von Extremereignissen und werden in einer nationalen GeoSphere-Datenbank gespeichert.

Zielgruppen

Schulklassen/Jugendgruppen
(jeweils ab 13 Jahren),
Einzelpersonen

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2024



Naturschutzbund Österreich

INSEKTEN ENTDECKEN

Libellen, Tagfalter, Hummeln und Heuschrecken beobachten und Daten zu deren Verbreitung sammeln

www.naturbeobachtung.at

Projektbeschreibung

In diesem Projekt erheben Citizen Scientists zusammen mit Expert/-innen Daten über Tagfalter, Hummeln, Libellen und Heuschrecken. Mit dem Versuch, die Tiere genau zu bestimmen und der anschließenden Kontrolle und Validierung durch die Expert/innen können interessierte Personen ihre Artenkenntnis erhöhen.

Indem die Citizen Scientists ihre Beobachtungen melden, entstehen Verbreitungsdaten zur Insektenwelt Österreichs. Mit der Erhebung des Ist-Zustands der Insektengruppen wird die Basis für weitere Forschungsarbeit geschaffen, da diese Daten der Wissenschaft für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt werden.

Wie kann man mitforschen?

Tagfalter, Hummeln, Libellen und Heuschrecken beobachten, fotografieren und auf der Plattform naturbeobachtung.at oder in der gleichnamigen App hochladen.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die Daten werden für aktuelle Verbreitungskarten und Forschungsarbeiten zur Verfügung gestellt. Außerdem werden sie regelmäßig auf Kongressen oder in wissenschaftlichen Publikationen verwertet.

Zielgruppen

Schulklassen/Jugendgruppen (jeweils ab 10 Jahren), Einzelpersonen

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2024





Universität Innsbruck, Institut für
Ökologie und Institut für Botanik

LEBENSRAUM GRÜNDACH

Gründächer im eigenen Umfeld
erfassen und erforschen

www.vielfaltdach.at/award

Projektbeschreibung

Im Sparkling-Science-Projekt „Lebensraum Gründach“ erforschen Citizen Scientists Eigenschaften von Gründächern, die dort wachsenden Pflanzen und die Motivation hinter dem Anlegen eines begrünten Dachs.

Gründächer sind nicht nur optisch attraktiv, sie wirken auch als Hitzeschild, dämpfen Lärm, halten Regenwasser zurück und bieten Tieren und Pflanzen einen Lebensraum. Die Teilnahme am Projekt bietet die Möglichkeit, sich mit begrünten Dächern auseinanderzusetzen – sei es in der Umgebung der Schule oder am eigenen Dach. Hierfür stehen Bildungsmaterialien zu Biodiversität, Dachbegrünung und Anpassungen von Pflanzen zur Verfügung.

Wie kann man mitforschen?

Citizen Scientists können in eine Online-Karte vorhandene Gründächer eintragen. Zusätzlich können weitere Informationen recherchiert und (wenn möglich) direkt am Dach erhoben werden.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die Daten werden im Rahmen des Sparkling-Science-Projekts „Lebensraum Gründach“ ausgewertet und sollen sowohl in wissenschaftliche Publikationen als auch in Empfehlungen für die Praxis einfließen.

Zielgruppen

Schulklassen/Jugendgruppen
(jeweils ab 10 Jahren),
Einzelpersonen und Familien

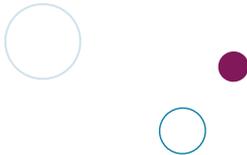
Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2024

FH Salzburg GmbH

Humane PAPILLOWAS?

Ein Wissens- und Forschungsprojekt
zu Humanen Papillomaviren



Projektbeschreibung

Das Projekt „Humane PapilloWAS?“ erforscht die Kommunikationsmöglichkeiten zur Aufklärung über Humane Papillomaviren.

Nur knapp die Hälfte der Österreicher/innen weiß, was Humane Papillomaviren (HPV) sind und nur ein Drittel bringt diese Viren mit Krebserkrankungen in Verbindung. Dabei infizieren sich neun von zehn Personen im Lauf ihres Lebens mit HPV. Das Projekt möchte herausfinden, wie Informationen zu HPV aufbereitet sein müssen, damit sie bei den Zielgruppen ankommen und arbeitet daher mit Eltern, Lehrpersonen und Schüler/innen zusammen. Informationsmethoden und -kanäle, die für die jeweiligen Zielgruppen am geeignetsten sind, werden im Rahmen einer Aufklärungskampagne in die Praxis umgesetzt.

<https://hpwwissen.fh-salzburg.ac.at>

Wie kann man mitforschen?

Einfach in der Jugendgruppe, mit der Familie oder mit Schulkolleg/innen ein informatives Kurzvideo (max. 1 min) über HPV für Social Media (TikTok, Instagram, etc.) erstellen und an hpv.bma@fh-salzburg.ac.at senden.

Wofür werden die Daten verwendet?

Die Kurzvideos werden auf der Webseite des Projekts und auf den Social-Media-Kanälen der FH Salzburg im Rahmen einer Aufklärungskampagne über Humane Papillomaviren veröffentlicht.

Zielgruppen

Schulklassen/Jugendgruppen (jeweils ab 10 Jahren), Einzelpersonen und Familien

Zeitraum zum Mitforschen

1. April bis 31. Juli 2024

CITIZENSCIENCE AWARD 2024

DIE FORSCHUNGSPROJEKTE IM ÜBERBLICK

Universität Wien, Institut für
Germanistik, ÖAW, ACDH-CH

Das ABC der Dialekte

Historische Notizen digital
erforschen

1. April bis 31. Juli



TU Wien Bibliothek und future.lab
Research Center

Urban Heat Stories

Auswirkungen von städtischer
Hitze auf unseren Alltag

1. April bis 31. Juli



Universität Graz,
Fachdidaktikzentrum Chemie

Let's talk with a scientist

Mit Wissenschaftler/innen
ins Gespräch kommen

1. April bis 20. Juni



Universität Graz, Fachdidaktik-
zentrum für Geographie und
wirtschaftliche Bildung

EAT+CHANGE

Den Umgang mit Lebensmitteln
fotografisch sichtbar machen
und kritisch hinterfragen

1. April bis 31. Juli



GeoSphere Austria

wettermelden.at

Wetter melden, warnen helfen,
Gefahr vermeiden!

1. April bis 31. Juli



Naturschutzbund Österreich

Insekten entdecken

Libellen, Tagfalter, Hummeln
und Heuschrecken beobachten
und Daten zu deren Verbreitung
sammeln

1. April bis 31. Juli



Universität Innsbruck, Institut für
Ökologie und Institut für Botanik

Lebensraum Gründach

Gründächer im eigenen Umfeld
erfassen und erforschen

1. April bis 31. Juli



FH Salzburg GmbH

Humane PapilloWAS?

Ein Wissens- und
Forschungsprojekt zu
Humanen Papillomaviren

1. April bis 31. Juli



www.youngscience.at

GEEIGNET FÜR

 SCHULKLASSEN/
JUGENDGRUPPEN

 EINZELPERSONEN

 FAMILIEN

IMPRESSUM | **Medieninhaber & Herausgeber:** OeAD-GmbH | Ebendorferstraße 7 | 1010 Wien
Sitz: Wien | FN 320219 k | Handelsgericht Wien | ATU 64808925 | **Geschäftsführer:** Jakob Calice, PhD
Redaktion: OeAD-Zentrum für Citizen Science | T +43 1 53408-0, citizenscience@oead.at | **Für den Inhalt
verantwortlich:** Petra Siegele | **Grafik Design:** Alexandra Reidingger | **Fotos:** pexels/David Bartus (Cover),
BKA/Andy Wenzel (S. 2), OeAD/Sabine Klimpt (S. 3), freepik/EyeEm (S. 6/7) | **Wien, Februar 2024**